



BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich Jenoptik unter nicht immer einfachen Rahmenbedingungen weiterhin sehr erfolgreich entwickelt und kann auf das beste Geschäftsjahr der jüngeren Unternehmensgeschichte zurückblicken. Neben den Auftragsgrößen haben sich insbesondere auch die Ergebnisse und der Cashflow sehr positiv entwickelt. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand während des gesamten Geschäftsjahrs intensiv begleitet. Gemeinsam konnten wir die Herausforderungen durch die konsequente Umsetzung unserer Strategie, durch weitere Prozessverbesserungen und den Ausbau unserer internationalen Präsenz bewältigen und blicken zuversichtlich in das laufende Geschäftsjahr.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2016 seine gesetzlichen, satzungsmäßigen sowie die in seiner Geschäftsordnung festgelegten Aufgaben sorgfältig wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit kontinuierlich überwacht. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in alle Entscheidungen, die für Jenoptik von grundlegender Bedeutung waren, frühzeitig eingebunden und ihn regelmäßig, zeitnah und umfassend in mündlicher und schriftlicher Form über den Gang der Geschäfte, die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage, die Risikolage, das Risikomanagement sowie relevante Fragen der Compliance, der Strategie und der Unternehmensplanung unterrichtet. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich in den Ausschuss- und Plenumssitzungen umfassend mit den vorgelegten Berichten des Vorstands auseinandergesetzt. Soweit es zu Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen kam, erläuterte der Vorstand diese dem Aufsichtsrat unter Angabe von Gründen detailliert. Den Berichtspflichten gemäß § 90 AktG und des Deutschen Corporate Governance Kodex („Kodex“) hat der Vorstand vollumfänglich entsprochen.

Der Aufsichtsrat hat zustimmungspflichtigen Geschäften nach gründlicher Prüfung und Beratung seine Zustimmung erteilt. Insgesamt trat er im Geschäftsjahr 2016 zu fünf turnusgemäßen Sitzungen sowie einer außerordentlichen Sitzung zusammen, an denen jeweils auch die Mitglieder des Vorstands teilnahmen. Einzelne Tagesordnungspunkte in Bezug auf Personalangelegenheiten des Vorstands wurden ohne die Vorstandsmitglieder behandelt. Zudem wurden in zwei schriftlichen Umlaufverfahren Beschlüsse gefasst. In einem weiteren schriftlichen Umlaufverfahren haben die Anteilseignervertreter des Aufsichtsrats im Hinblick auf die in der kommenden Hauptversammlung anstehende Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern dem Prinzip der Gesamterfüllung der Geschlechterquote widersprochen. Kein Aufsichtsratsmitglied hat nur an der Hälfte der Sitzungen oder weniger teilgenommen. Die Präsenz bei den Plenumssitzungen lag insgesamt bei 97 Prozent. Weiterhin fanden fünf Sitzungen des Prüfungsausschusses (davon eine telefonisch), neun Sitzungen des Personalausschusses sowie eine telefonische Nominierungsausschusssitzung statt. Drei Sitzungen des Personalausschusses waren reine Präsenzsitzungen; sechs Sitzungen wurden als gemischte Sitzung mit persönlicher und telefonischer Teilnahme durchgeführt. Detaillierte Angaben zur individualisierten Sitzungsteilnahme finden Sie im Kapitel 11.3 des Anhangs.

Vorstand und Aufsichtsrat haben stets vertrauensvoll und in offener Atmosphäre zusammengearbeitet. In der Zeit zwischen den Sitzungen des Plenums bzw. der Ausschüsse standen der

Aufsichtsratsvorsitzende und die Vorsitzenden der Ausschüsse mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt. Allen Aufsichtsratsmitgliedern wurden zwischen den Sitzungen regelmäßig detaillierte Monatsberichte zur Lage der Gesellschaft zugesandt.

Besondere Gegenstände der Beratungen im Aufsichtsrat

In allen turnusmäßigen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat mit den ausführlichen Berichten des Vorstands über die Geschäftslage der JENOPTIK AG und des Konzerns, insbesondere mit der aktuellen Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie der Finanz- und Vermögenslage. Hierzu gehörte auch die umfassende Prüfung und Erörterung der Monats- und Quartalsberichte. Wiederkehrende Gegenstände mehrerer Sitzungen waren zudem Ausführungen zum Status aktueller Akquisitionsvorhaben sowie zum Market-Excellence-Programm, mit dem die Vertriebsaktivitäten von Jenoptik noch konsequenter an den Bedürfnissen unserer Kunden ausgerichtet werden sollen.

In einem schriftlichen Umlaufverfahren im Februar 2016 verabschiedeten die Mitglieder des Aufsichtsrats ihren Bericht an die Hauptversammlung 2016 und stimmten der Erklärung zur Unternehmensführung sowie dem Corporate-Governance-Bericht für den Geschäftsbericht 2015 zu.

In der Sitzung am 21. März 2016 hat sich der Aufsichtsrat in Gegenwart des Abschlussprüfers intensiv mit der Prüfung und Erörterung des Jahresabschlusses der JENOPTIK AG, des Konzernabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts sowie mit der Verwendung des Bilanzgewinns befasst. Der Aufsichtsrat stimmte nach ausführlicher Diskussion dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu, der eine Erhöhung der Dividende auf 0,22 Euro pro Stückaktie vorsah, und billigte den Jahresabschluss der JENOPTIK AG sowie den Konzernabschluss. Damit war der Jahresabschluss festgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt war die Verabschiedung der Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung am 8. Juni 2016. Gegenstand der Sitzung waren ferner der aktuelle Risiko- und Chancenbericht für den Konzern, die Abrechnung der Zielvereinbarungen der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2015 sowie der Abschluss neuer Zielvereinbarungen für das Jahr 2016. Der Aufsichtsrat befasste sich auch mit der Entwicklung der Jenoptik-Aktie und beschloss eine Verkleinerung des Personalausschusses von acht auf sechs Mitglieder.

Zusätzlich zu den wiederkehrenden Themen beschäftigte sich der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 7. Juni 2016 mit der aktuellen Geschäfts- und Finanzlage des Unternehmens nach Abschluss des 1. Quartals sowie den Neuerungen durch die Marktmissbrauchsverordnung der EU-Kommission. Der Chief Risk & Compliance Officer berichtete dem Aufsichtsrat zudem über den Status aktueller Projekte im Bereich Risk & Compliance Management. Die Sitzung wurde am Folgetag mit der Erörterung aktueller Themen in Bezug auf die unmittelbar bevorstehende Hauptversammlung fortgesetzt.

In einer außerordentlichen Sitzung am 28. Juli 2016 befasste sich der Aufsichtsrat mit Überlegungen in Bezug auf die Verlängerung des Dienstvertrages mit dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Dr. Michael Mertin.

Die Verlängerung des Dienstvertrages mit Herrn Dr. Michael Mertin war zudem ausführlicher Gegenstand der Sitzung am 20. September 2016, in deren Verlauf sich Herr Dr. Michael Mertin entschied, für eine Verlängerung seines bis zum 30. Juni 2017 laufenden Dienstvertrages nicht zur Verfügung zu stehen. Weitere Schwerpunkte dieser Sitzung waren neben den turnusmäßigen Vorlagen der aktuelle Risiko- und Chancenbericht des Konzerns. Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Juni 2016 sowie auf Empfehlung des Prüfungsausschusses wurde zudem die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, als neuer Abschluss- und Konzernabschlussprüfer beauftragt.

An einem separaten Strategietag im November erörterte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand, den weiteren Mitgliedern des Executive Management Boards und dem Leiter Strategie ausführlich die langfristige strategische Positionierung des Konzerns aus Markt-, Wettbewerbs- und Kundensicht sowie potenzielle Wachstumsfelder der Segmente.

In einem schriftlichen Umlaufverfahren im November stimmte der Aufsichtsrat einer Vereinbarung mit Herrn Dr. Michael Mertin zu den Modalitäten seines Ausscheidens zu.

In der letzten Sitzung des Jahres am 14. Dezember 2016 bestellte der Aufsichtsrat nach ausführlicher Vorarbeit durch den Personalausschuss Herrn Dr. Stefan Traeger als Nachfolger von Herrn Dr. Michael Mertin zum künftigen Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft mit einer Bestelldauer von drei Jahren beginnend im Laufe des zweiten Quartals 2017 und stimmte dem Abschluss des Dienstvertrags mit Herrn Dr. Traeger zu. Mit Unterstützung eines unabhängigen Vergütungsberaters wurden gegenüber dem aktuellen Vorstandsvergütungssystem unter anderem Änderungen im Bereich der mehrjährigen variablen Vergütung vorgenommen, die nun eine Orientierung an mehrjährigen Zielen vorsieht. Die konkrete Ausgestaltung der Zielsystematik wird noch erfolgen, sodass das Vergütungssystem im Geschäftsbericht 2017 beschrieben und voraussichtlich der Hauptversammlung 2018 nach § 120 Abs. 4 Satz 1 Aktiengesetz zur Abstimmung vorgelegt werden soll. Weiterhin beschäftigte sich der Aufsichtsrat nach der Berichterstattung über die Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns nach Abschluss des 3. Quartals sowie zum 31. Oktober 2016 detailliert mit der Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2017 und der Mittelfristplanung und stimmte dieser zu. Er verabschiedete darüber hinaus gemeinsam mit dem Vorstand nach Prüfung einer Corporate-Governance-Checkliste die Entsprechenserklärung der JENOPTIK AG gemäß § 161 Absatz 1 AktG. Ebenso wurde er über das Innovationsmanagement im Konzern und die Jenoptik-Innovationstage 2016 informiert.

Arbeit in den Ausschüssen

Zur effizienteren Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat insgesamt vier Ausschüsse eingerichtet. Diese treffen, soweit dies gesetzlich gestattet ist, im Einzelfall Entscheidungen anstelle des Plenums und bereiten Themen vor, die anschließend im Aufsichtsrat behandelt werden. Über die Inhalte und Ergebnisse der jeweiligen Ausschusssitzungen wurde der Aufsichtsrat durch die Ausschussvorsitzenden bzw. ihre Stellvertreter in der jeweils nächsten Sitzung des Plenums ausführlich informiert. Angaben zu der personellen Zusammensetzung der einzelnen Ausschüsse finden Sie im Konzernanhang des Geschäftsberichts ab Seite 182.

Der von Herrn Heinrich Reimitz geleitete [Prüfungsausschuss](#) hielt im Berichtszeitraum vier Sitzungen und eine Telefonkonferenz ab. An den Sitzungen nahmen stets der Finanzvorstand, der Leiter Konzerncontrolling und der Leiter Konzernrechnungswesen und -steuern, zu einzelnen Themen auch der Vorstandsvorsitzende sowie in der ersten und letzten Präsenzsitzung des Geschäftsjahrs Vertreter des Abschlussprüfers teil. Den gesetzlichen Vorgaben und denjenigen des Kodex entsprechend verfügt mindestens ein unabhängiges Mitglied des Prüfungsausschusses, insbesondere auch Herr Heinrich Reimitz als dessen Vorsitzender, über Sachverstand auf den Gebieten der Rechnungslegung, der internen Kontrollverfahren und der Abschlussprüfung. Ein besonderes Augenmerk des Prüfungsausschusses galt neben den Monats-, Quartals- und Halbjahresabschlüssen sowie dem Jahres- und Konzernabschluss der Wirksamkeit und der Weiterentwicklung des Risikomanagement-, des internen Kontroll- sowie des Compliance-Management-Systems.

In einer Telefonkonferenz vor der Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen im Januar 2016 diskutierte und erörterte der Prüfungsausschuss mit dem Vorstand die Eckdaten des Geschäftsjahrs 2015 sowie aktuelle Bilanzierungsfragen im Zusammenhang mit der Abschlusserstellung. Schwerpunkt der

Bilanzsitzung im März war in Anwesenheit des Abschlussprüfers die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts, des Jahresabschlusses der JENOPTIK AG und des Konzernabschlusses sowie des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands. Der Prüfungsausschuss empfahl dem Aufsichtsrat, der Hauptversammlung am 7. Juni 2016 die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, als neuen Abschluss- und Konzernabschlussprüfer zur Wahl vorzuschlagen. Dieser Empfehlung war eine umfangreiche Ausschreibung des Prüfungsmandats einschließlich der Prüfung der Unabhängigkeit und Qualifikation des Abschlussprüfers vorausgegangen. Der Prüfungsausschuss beschäftigte sich zudem mit dem Prüfungsplan der Internen Revision sowie dem Maßnahmenplan eines durchgeführten Audits.

In der Sitzung im Mai befasste sich der Prüfungsausschuss ausführlich mit dem Quartalsabschluss für das 1. Quartal 2016 und informierte sich über durchgeführte Prüfungen der Internen Revision aus den letzten fünf Jahren sowie über aktuelle Analysteneinschätzungen.

Gegenstand der Beratungen im August waren neben dem Halbjahresabschluss die Honorarvereinbarung, die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte des Geschäftsjahrs 2016 sowie die Neuerungen durch das Abschlussprüferreformgesetz. Der Prüfungsausschuss legte außerdem einen Katalog von genehmigten Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers fest.

In der letzten Sitzung des Jahres im November beschäftigte sich der Prüfungsausschuss neben dem Neun-Monats-Abschluss mit dem Stand der Umsetzung aktueller Gesetzesvorhaben auf europäischer Ebene zum Corporate-Social-Responsibility-Reporting und informierte sich über den Status der Übernahme der Abschlussprüfung durch den neuen Abschluss- und Konzernabschlussprüfer. Gegenstand der Sitzung waren ferner die reguläre jährliche Berichterstattung der Internen Revision sowie Informationen zur Entwicklung der Jenoptik-Aktie und zum Treasury-Management-System des Konzerns.

Der vom Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Matthias Wierlacher, geleitete [Personalausschuss](#) tagte im abgelaufenen Geschäftsjahr neun Mal. Gegenstand der ersten beiden Sitzungen des Jahres waren die Abrechnung der Zielvereinbarungen sowie der Abschluss neuer Zielvereinbarungen mit den beiden Vorstandsmitgliedern. In zwei Sitzungen im Juli und im August beschäftigte sich der Personalausschuss ausführlich mit der Verlängerung des Dienstvertrages von Herrn Dr. Michael Mertin. Nachdem Herr Dr. Mertin in der September-Sitzung des Aufsichtsrats erklärt hatte, seinen Vertrag über den 30. Juni 2017 hinaus nicht verlängern zu wollen, befasste sich der Personalausschuss in drei weiteren Sitzungen im Oktober, November und Dezember 2016 mit Unterstützung eines externen, unabhängigen Personalberaters intensiv mit der Suche und Evaluierung möglicher Nachfolgekandidaten. Der Personalausschuss traf dabei eine Vorauswahl unter mehreren Kandidaten. Mit Unterstützung eines unabhängigen Vergütungsberaters befasste er sich mit der Überprüfung und Neugestaltung des Vergütungssystems für den Vorstandsvorsitzenden und unterbreitete anschließend dem Aufsichtsrat für seine Sitzung am 14. Dezember 2016 entsprechende Empfehlungen.

Der ebenfalls vom Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Matthias Wierlacher, geleitete [Nominierungsausschuss](#) hat im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Mal getagt und dabei unter Berücksichtigung der vom Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung beschlossenen Ziele ein Anforderungsprofil für die Kandidaten zur Wahl durch die anstehende ordentliche Hauptversammlung verabschiedet. Für eine Sitzung des gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG gebildeten [Vermittlungsausschusses](#) bestand im Berichtsjahr kein Anlass.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr fortlaufend mit Corporate-Governance-Themen auseinandergesetzt und sich insbesondere in seiner Sitzung im Juni über aktuelle Gesetzesvorhaben aus diesem Bereich informiert. Im Dezember verabschiedete der Aufsichtsrat nach umfassender Prüfung einer Corporate-Governance-Checkliste gemeinsam mit dem Vorstand die aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 Abs.1 AktG. Die aktuelle Entsprechenserklärung sowie die Erklärungen der Vorjahre seit 2004 sind den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht. Die aktuelle Entsprechenserklärung ist auch im Geschäftsbericht auf den Seiten 38 ff. zu finden.

Der Aufsichtsrat überprüft mittels eines formalisierten Fragebogens in einem zweijährigen Prüfungsturnus regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeiten. Bei der letzten Evaluation im November 2015 wurden keine Effizienzdefizite festgestellt. Die nächste formelle Selbsteinschätzung wird im Herbst 2017 stattfinden.

Zwar üben einzelne Mitglieder eine Organfunktion bei anderen Unternehmen aus, mit denen Jenoptik in einer Geschäftsbeziehung steht. Jedoch handelt es sich nach Einschätzung der Jenoptik in allen Fällen um keine wesentlichen Geschäfte, die zudem zu Bedingungen erfolgen, wie sie auch mit einem fremden Unternehmen abgeschlossen worden wären. Daher beeinträchtigen diese nach Auffassung des Aufsichtsrats die Unabhängigkeit der Mitglieder nicht. Informationen zu Geschäften mit sogenannten nahestehenden Personen oder Unternehmen finden Sie im Kapitel 8.6 des Konzernanhangs auf Seite 178. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine berichtspflichtigen Interessenkonflikte aufgetreten, die die Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder entsprechend den Vorgaben des Corporate Governance Kodex berührt hätten.

Ausführliche Informationen zur Corporate Governance bei Jenoptik finden Sie im Corporate-Governance-Bericht ab Seite 38 des Geschäftsberichts sowie im Vergütungsbericht ab Seite 47.

Jahresabschluss und Konzernabschluss

Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung wurde im September 2016 erstmals die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, mit der Prüfung des Jahresabschlusses der JENOPTIK AG und des Konzernabschlusses beauftragt. Verantwortlicher Prüfungspartner war Herr Michael Blesch. Ernst & Young hat den vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellten Jahresabschluss, den gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellten Konzernabschluss, sowie den zusammengefassten Lagebericht geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Geprüft wurde auch, ob der Vorstand geeignete Maßnahmen getroffen hat, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig erkannt werden. Der Abschlussprüfer hat seine Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfberichte wurden unverzüglich nach ihrer Fertigstellung an alle Mitglieder versandt und sowohl vom Prüfungsausschuss als auch vom Aufsichtsratsplenum in ihren März-Sitzungen neben den vom Vorstand vorgelegten Unterlagen intensiv und ausführlich erörtert. In beiden Sitzungen berichteten Vertreter des Abschlussprüfers persönlich über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfungen und über Leistungen, die zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbracht wurden. Sie standen für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Umstände, nach denen die Besorgnis der Befangenheit bestehen könnte, waren nach Auskunft des Abschlussprüfers nicht gegeben. Wesentliche Schwächen des Risikofrüherkennungssystems sowie des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems wurden nicht berichtet. Auch der

Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtete dem Aufsichtsrat ausführlich über die Prüfungen des Jahres- und Konzernabschlusses durch den Prüfungsausschuss.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Vorprüfung durch den Prüfungsausschuss sowie der eigenen Prüfung und Diskussion hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 21. März 2017 keine Einwendungen gegen die Ergebnisse der Abschlussprüfung erhoben und den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss 2016 ist damit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat hat den Gewinnverwendungsbeschluss des Vorstands, der die Erhöhung der Dividende auf 0,25 Euro pro Stückaktie vorsieht, ausführlich erörtert und diesem nach eigener Prüfung zugestimmt.

Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Herr Dr. Michael Mertin hat am 20. September 2016 bekanntgegeben, dass er beabsichtigt, seinen Vertrag über den 30. Juni 2017 hinaus nicht zu verlängern. Herr Dr. Michael Mertin hat über zehn Jahre die erfolgreiche Entwicklung der Jenoptik geprägt und gesteuert und wird 2017 bis zur Übergabe an seinen Nachfolger im Amt bleiben. Der Aufsichtsrat dankt ihm schon jetzt für seine großen Verdienste für das Unternehmen. Der Aufsichtsrat hat Herrn Dr. Stefan Traeger zum Nachfolger von Herrn Dr. Michael Mertin als Vorstandsvorsitzender bestellt. Mit Dr. Stefan Traeger konnte ein sehr erfahrener Manager gewonnen werden, der in wichtigen Technologien und Märkten der Jenoptik sowie international erfahren ist und den Konzern weiter voranbringen wird.

Unser Dank gilt den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes persönliches Engagement sowie unseren Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.

Jena, im März 2017

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Wierlacher', written over a light blue horizontal line.

Matthias Wierlacher
Vorsitzender